

Pferde in Hamburg, Berlin, in den Gestüten Trakehnen und Kreuz, in der Kavallerieschule Hannover, als beauftragter Bildberichterstatter der großen Herbstmanöver 1937, in der Spanischen Reitschule in Wien, in Ungarn usw. Von rund 2000 Aufnahmen vereinigt dies Buch etwa 90. Außerst instruktiv ist die „Pferdekunde in Umrissen“ von Major a. D. Wilhelm Braun, die das dichterisch schöne Vorwort des Grafen Baudissin nach der wissenschaftlichen und praktischen Seite hin ergänzt. Ein herrliches, einzigartiges Buch! Format 22 mal 28 cm. Preis in Leinen: RM. 6.80.

Jessen-Schrift. Gebr. Klingspor, Offenbach a. M. Die Jessen-Schrift hat ihre besondere Entstehungsgeschichte. Der Schriftmeister Rudolf Koch hat sie aus dem Werkstoff heraus entwickelt und geschaffen. Koch war in diesem Falle also Entwerfer und Stempelschneider in einer Person. Die Schrift wirkt kernig und altmeisterlich. Ein Rest handwerklicher Gebundenheit ergötzt den Kenner und verleiht der Type etwas jungfräulich Sprödes. Sie ist nicht glatt und vollendet in maschinenmäßigem Sinne, aber sie besitzt Charakter und Geist. Man spürt in ihr den pochenden Puls eines schöpferischen Willens . . . Die vorliegende Schriftprobe sollte Rudolf Koch zur Erinnerung an seine fünfundzwanzigjährige Mitarbeit im Hause Klingspor gewidmet werden. Nun ist sie zum Gedenkbuch geworden. Ein Foto zeigt den Meister an der Arbeit beim Schriftschneiden. Es sind die auf seine Tätigkeit konzentrierten Züge eines gewissenhaften Handwerkers. Schlicht und phrasenlos sind auch die in dem Heft abgedruckten Worte des Meisters. So ist die ganz im Geiste des Verewigten ausgestattete Broschüre keine Schriftprobe hergebrachter Art, vielmehr ein Buch der Erinnerung, der Pietät, zu Ehren eines der größten Schriftkünstler aller Zeiten und eines gradlinigen edlen Menschen.

Graphisches Jahrbuch 1938. Herausgeber und Verleger: Verlag der Deutschen Arbeitsfront GmbH., Berlin. Das Graphische Jahrbuch läßt beim aufmerksamen Studium erkennen, daß wir uns vieles, was wir eigentlich wissen sollten, noch nicht zu eigen gemacht haben. Einiges haben wir vielleicht schon wieder vergessen, und das Büchlein bringt es uns in die Erinnerung zurück. Ein graphisches Jahrbuch darf aber nicht nur den Lerneifer befriedigen, es muß auch dem Auge etwas bieten. Das ist nun einmal so, schon Albrecht Dürer schrieb: „Wir sehen gern schöne Ding, dann es gibt uns Freud.“ Auch dafür ist gesorgt. Da sind erstens die farbigen Wappen der graphischen Berufe und andere bunte Beilagen wie das entzückende Bild von C. D. Friedrich „Frau am Fenster“. An Rethel gemahnen hier und da die technisch hochwertigen Holzschnitte von Prof. R. Schwarzkopf. Das Holzstichbildnis des Leiters der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck und Papier Fritz Ebenböck von Mahr ist eine vorzügliche Arbeit. Wäre es nicht möglich gewesen, auch das Bildnis des Führers in dieser Technik auszuführen? Das hierfür verwendete Papier ist der Autotypie abträglich. Anerkennung verdienen ebenfalls die Maschinenzeichnungen. Sehr saubere und gediegene Leistungen! Die Ausstattung des Buches ist vorbildlich. Geradezu verwunderlich ist der niedrige Preis: 192 Seiten in Leinen geb. 90 Pf.

Das ist



der neue Klebefilm

Kennen Sie ihn schon? Tesa-Klebefilm ist glasklar und braucht nicht angefeuchtet zu werden, denn er klebt von selbst! Vorzüglich zum Abdecken beim Farbspritzen, zum Befestigen der Pause am Original, der Schutzhülle am Entwurf usw. Stets griffbereit und bequem zu gebrauchen. 25 Rpf., 70 Rpf., 120 Rpf. In Zeichenwarengeschäften vorrätig.

Hohlweinbuch

jetzt für **12 RM.**

Der Ladenpreis dieses Prachtwerkes, in Leinen gebunden mit Goldaufdruck, betrug früher 32.— RM. Auf Grund des Abkommens, das wir mit dem Verlag getroffen haben, können wir es unseren Lesern jetzt für 12.— RM in Original-Ausstattung anbieten. Das Werk umfaßt 432 Seiten in Großquart, hiervon 74 Seiten einführender Text in Deutsch und Englisch, 226 ganzseitige Bildtafeln in bestem Kupfertiefdruck und 64 vielfarbige Kunstblätter. Ludwig Hohlweins Schaffen hat sich die Welt erobert. Wer sich für Reklamekunst interessiert, dem bringt dieses Buch Freude und Nutzen. — Da der vorhandene Bestand voraussichtlich bald vergriffen sein dürfte, ist baldige Bestellung zu empfehlen. Auf Wunsch kann die Bezahlung auch in vier Monatsquoten zu 3.— RM erfolgen

BESTELLSCHEIN

An FRENZEL & ENGELBRECHER

„GEBRAUCHSGRAPHIK“ VERLAG
Berlin SW 68, Wilhelmstraße 148

Ich — wir — bestelle(n) laut Ihrem Sonderangebot:

..... Expl. „Ludwig Hohlwein und sein Werk“, herausgegeben von Prof. H. K. Frenzel, mit einer Einführung von Dr. W. F. Schubert, zum herabgesetzten Preise von 12.— RM (statt 32.— RM) in Leinen gebunden mit Goldpressung.

Betrag ist nachzunehmen — folgt nach Rechnungserhalt — wird in vier Monatsquoten zu 3.— RM beglichen, deren erste bei Lieferung nachgenommen werden kann. (Nichtzutreffendes bitte zu streichen.)

Erfüllungsort: Berlin.

Ort und Datum.....

Vor- und Zuname.....

Adresse.....